

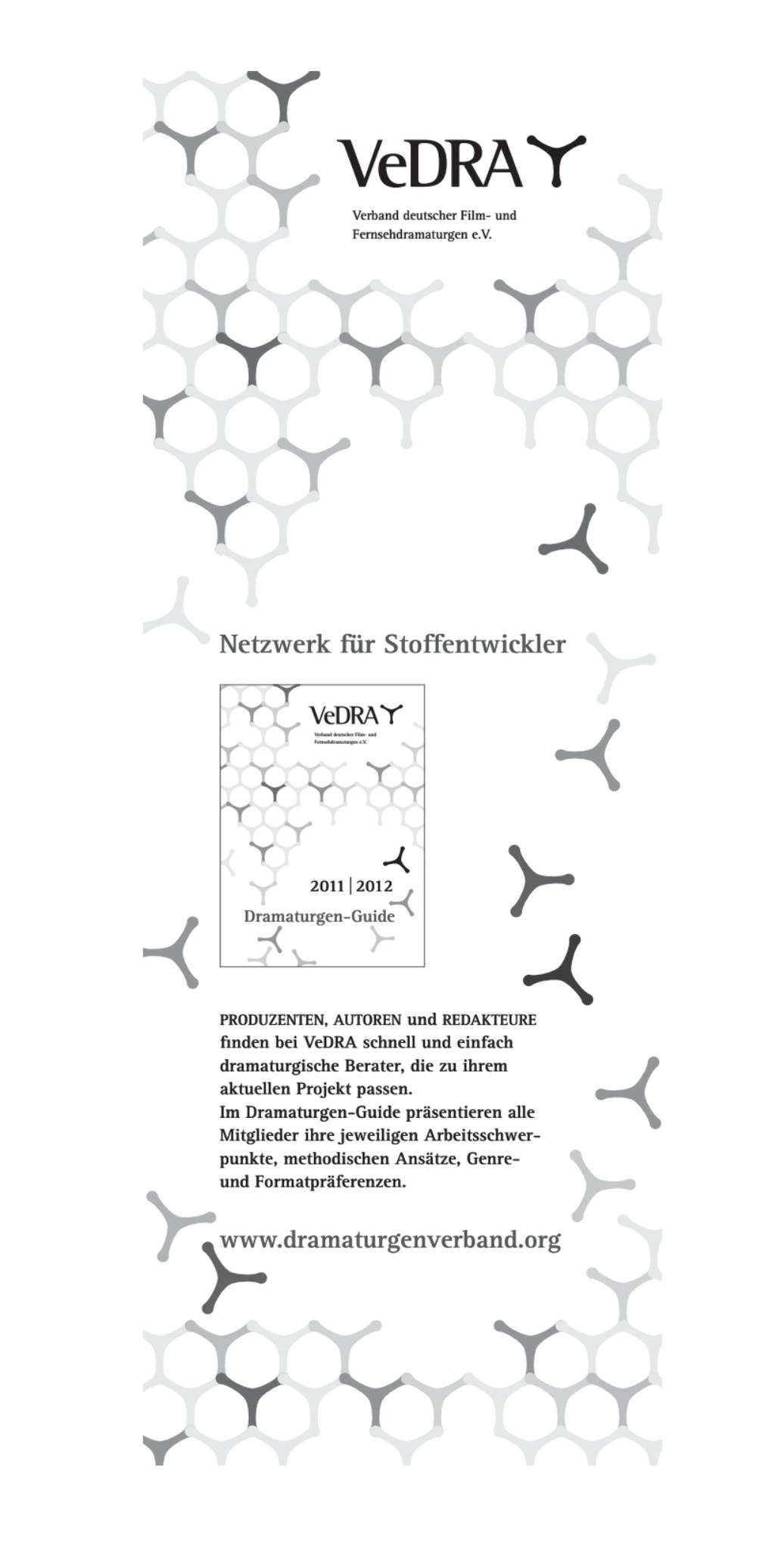
Weiterbildung für Film & TV



IN BABELSBERG

SEMINARE & WORKSHOPS

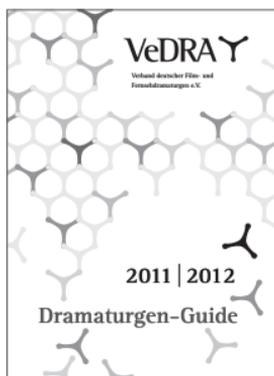
BABELSBERGER FILMHAUS



VeDRA Y

Verband deutscher Film- und
Fernseh dramaturgen e.V.

Netzwerk für Stoffentwickler



PRODUZENTEN, AUTOREN und REDAKTEURE
finden bei VeDRA schnell und einfach
dramaturgische Berater, die zu ihrem
aktuellen Projekt passen.

Im Dramaturgen-Guide präsentieren alle
Mitglieder ihre jeweiligen Arbeitsschwer-
punkte, methodischen Ansätze, Genre-
und Formatpräferenzen.

www.dramaturgenverband.org

Editorial

Willkommen im neuen Babelsberger Filmhaus!

Hinter dem Babelsberger Filmhaus steht das Kölner Filmhaus, welches seit über 30 Jahren ein renommiertes Lehrgangs-, Seminar- & Workshop-programm anbietet. Unsere besondere Stärke liegt dabei in der engen Anbindung an die Branche, einem hohen Praxisbezug und einem international tätigen Dozentenstamm aus der Film- und Medienbranche. Neben der Möglichkeit, sich Wissen anzueignen und Handwerk einzuüben ist die Chance, Kontakte zu knüpfen und sein Netzwerk zu erweitern ein ausschlaggebender Aspekt für den langjährigen Erfolg unseres Bildungsangebots. Aufgrund der hohen Nachfrage ansässiger Produktionsfirmen und Sender im Bereich Film & TV haben wir unseren Aktionsbereich im Oktober 2009 erfolgreich nach Brandenburg ausgedehnt. Neben den bereits etablierten berufsbegleitenden Lehrgängen zum Fiction-Producer/in IHK und Produktionsleiter/in IHK, möchten wir mit Einzug in das neue MedienInnovationsZentrum (MIZ) im März 2011 mit einem deutlich erweiterten Programm in Babelsberg starten.

Für diesen Start stehen uns viele bereits in Köln etablierte Größen, wie z.B. Kameramann Jost Vacano (DAS BOOT), Oberbeleuchter Helmut Prein (DAS PARFUM) oder auch die Drehbuch-Koryphäe Keith Cunningham zur Seite.

Die Zukunft der Film- und Fernsehbranche liegt in den digitalen Medien. Ein besonderes Augenmerk legen wir deshalb auf einen Digital-Filmkamera-Intensivkurs bei Günter Neuhaus, der ebenfalls gemeinsam mit Olaf Skrzypczyk einen Workshop zum Thema Stereoscopic 3D halten wird.

Neben unseren Klassikern wie z.B. Final Cut, Produktionsleitung, oder Dokumentarfilm wird es in Babelsberg auch ganz neu ein zweitägiges Seminar zum Thema Webserien geben.

Neben Regie-Seminaren mit Dani Levy und Arne Feldhusen wird das Programm mit einer 1-jährigen Autorenwerkstatt abgerundet, die unter der Leitung von Roland Zag, Nicole Kellerhals, Silvia Itscherenska, Christoph Müller, Matthias Luthardt und Pit Rampelt steht.

Hier noch ein Tipp: Weiterbildung kann man sich fördern lassen! Über die Bildungsprämie spart man bis zu 50% der Teilnahmegebühr. Mehr Infos gibt es unter www.bildungspraemie.info.

Weitere Hinweise zu Fördermöglichkeiten sowie zu allen Aktivitäten des Hauses finden Sie auch unter www.babelsberger-filmhaus.de.

Das Babelsberger Filmhaus wäre ohne tatkräftige Unterstützung vieler Partner nicht entstanden, denen wir hiermit unseren Dank aussprechen möchten. Besonders hervorheben möchten wir dabei die Unterstützung durch Herrn Erhard Thomas (ehem. Medienpolitischer Sprecher der Landesregierung Brandenburg), die Medienanstalt Berlin-Brandenburg, das Medienboard Berlin-Brandenburg, das Studio Babelsberg, die HFF Konrad Wolf sowie den Herstellungsleiter Olav Mann (Producers at Work).

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Weiterbildung im Babelsberger Filmhaus.

Peter Klas
Geschäftsführender Vorstand

Inhalte // Termine

Kamera // Licht

Digital Filmkamera Intensivkurs

31. März – 03. April // Günter Neuhaus **S. 6**

Meister des Lichts und der Bewegung

16.- 17. April // Jost Vacano **S. 7**

Stereoscopic 3D

27.- 29. Mai // Günter Neuhaus, Olaf Skrzipczyk **S. 9**

Licht-Masterclass – Portraitleuchten

24.- 26. Juni // Helmut Prein **S. 10**

Dokumentarfilm

Dokumentarfilm

12.- 15. Mai // Volker Köpp, Beatrice Babin **S. 11**

Schnitt

Schnittgestaltung

14.- 15. Mai // Benjamin Hembus **S. 13**

Final Cut Basic

01.- 03. April // 27.- 29. Mai // Beatrice Babin **S. 14**

Final Cut Advanced

24.- 26. Juni // Beatrice Babin **S. 15**

Drehbuch

Short Documents

01.- 03. April // Silvia Itscherenska **S. 16**

Fiktionales Schreiben - Von der Idee zur Geschichte

02.- 03. April // Ron Kellermann **S. 17**

Autorenwerkstatt

ab 09. April

// R. Zag, N. Kellerhals, C. Müller, M. Luthardt,

P. Rampelt, S. Itscherenska

S. 18/19

Primary Relationships

27.- 29. Mai // Keith Cunningham **S. 21**

Regie

Regie-Masterclass

31. März - 01. April // Dani Levy **S. 22**

Regie - Schauspielführung

08.- 10. Juli // Arne Feldhusen **S. 23**

Produktion

Abnahme von Fernsehbeiträgen

30. April - 01. Mai // Olaf Klein **S. 24**

Filmfinanzierung und Förderung

30. April - 01. Mai // Christian Berg, Doris Krüger **S. 25**

Produktionsleitung

14.- 15. Mai // Anja Firmenich **S. 26**

Filmgeschäftsführung

04.- 05. Juni // Karsten Piel **S. 27**

Steuerfragen in der internationalen Koproduktion

25.- 26. Juni // I. Schlünder, A. Nürnberger **S. 29**

Internet

Webserie als kreative Chance

07. Mai // Miriam Dehne **S. 30**

Finanzierung von Webserien

08. Mai // Britta Schewe **S. 31**

Programm-Kalender

S. 33

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Ludwig Rental
Digital-Filmkamera Intensivkurs

RED ONE – Epic – Alexa

Leitung: Günter Neuhaus

Termin: 31 März.- 03. April 2011

Die Zukunft der Film- und Fernsehbranche liegt in den digitalen Medien. Immer mehr Produktionen satteln auf digitale Technik um und es wird gemunkelt, dass schon jetzt gerade im Fernsbereich fast ausschließlich digital gedreht wird.

In diesem viertägigen Kameraworkshop gehen wir deshalb speziell auf die Besonderheiten der digitalen Kinokameras RED ONE und Epic ein, die den Markt ordentlich in Bewegung gebracht hat. Es wird aber auch die Arri Alexa 50 vorgestellt.

Ablauf:

Tag 1

Elektronische Bildsensoren und ihre Systemunterschiede - Das kleine 1x1 der Digitaltechnik:

- Signale
- Codecs
- Digitalkameras
- Red One/Epic vs Arri Alexa50

Tag 2

Die Funktionsweise der Kamera RED ONE:

- Konfiguration
- Aufnahmemedien
- Menüführung
- FAQ

Tag 3

Drehen mit der Red One:

- Belichtungssteuerung
- Kontrolle am Set

Tag 4

Auswertung des Bildmaterials vom Vortag

- Workflow
- Postproduktionssysteme
- Arri Alexa50 vs Red One



Günter Neuhaus, geboren 1966 in Brilon, absolvierte 1986 eine Ausbildung zum Radio- und Fernseh-techniker. Zeitgleich zum Studium der Mathematik betrieb er ein Tonstudio für Musikproduktionen in Minden. Danach war er als Servicetechniker im Broadcastbereich tätig. Nach mehrjähriger Mitarbeit in einem führenden Kölner Rental-House als Chef der Technik, wechselte Günter Neuhaus zu Ludwig Broadcast & Media Service in Berlin, wo er als Dozent und HD/ Digitalfilm Spezialist tätig ist.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: B1-11-01

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 590 €

Meister des Lichts und der Bewegung

Leitung: Jost Vacano

Termin: 16. - 17. April 2011

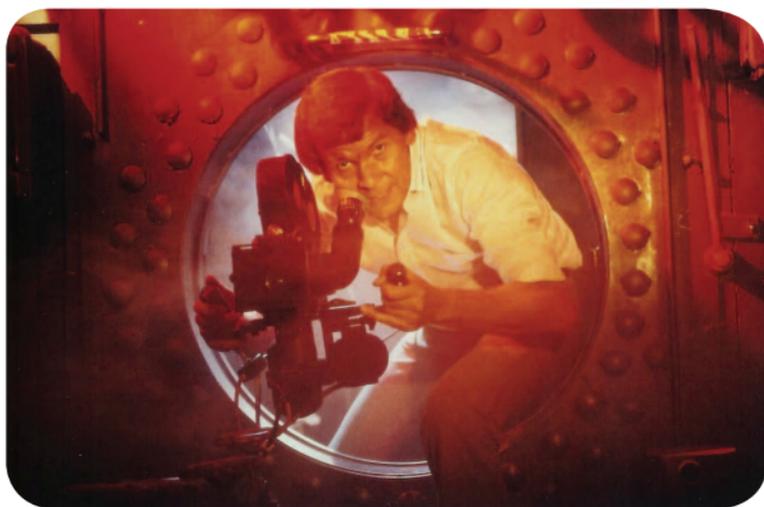
In diesem zweitägigen Kamera-Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von dem großen Erfahrungsschatz eines Altmeisters der Kameraführung zu profitieren. Dies geschieht anhand von ausgewählten Beispielen seiner Arbeit, die gemeinsam analysiert werden.

Schwerpunkte in seinem Seminar:

- dramaturgische und stilistische Konzeption
- dramaturgische und emotionale Wirkungen und Effekte
- Atmosphäre, Raum und Tiefenwirkung
- Kamerabewegungen
- Lichtgestaltung

Begleitet wird das Seminar durch eine Auswahl von Filmen, die Jost Vacano gedreht hat.

Jost Vacano ist einer von Deutschlands international renommiertesten Kameramännern der vergangenen Dekaden. Produktionen wie DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM, DAS BOOT, DIE UNENDLICHE GESCHICHTE, ROBOCOP, TOTAL RECALL oder HOLLOW MAN zeigen seine Vielseitigkeit und seine Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichsten Produktionsbedingungen in Europa oder den USA, einzustellen. Die Qualität seiner Kameraarbeit ist stets herausragend und findet in einer Oscar-Nominierung, zwei Bundesfilmpreisen, dem Bayrischen Filmpreis, der Goldenen Kamera und dem Deutschen Kamerapreis ihren Ausdruck.



Veranst. Nr.: B1-11-02

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 290 €

12 Hefte pro Jahr + 1 Jahrbuch Kamera...

...natürlich auch für Kamera**frauen!**

www.kameramann.de

Kamerafrau Christine A. Maier
lebt in Berlin und gab uns
für die Ausgabe 6/2010
ein Interview.



Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ludwig Broadcast & Media Service GmbH und exozet effects GmbH

Die neue Dimension: Stereoscopic 3D

Leitung: Günter Neuhaus, Olaf Skrzypczyk

Termin: 27. - 29. Mai 2011

Segen oder Fluch? - 3D ist in aller Munde und die Industrie erhofft sich Milliardengewinne. Werbeagenturen kämpfen in 3D Werbespots für Bier mit Schwindelanfällen beim Publikum und Shutterbrillen werden für Kinder unter 5 Jahren nicht empfohlen. In den USA plant MGM in den nächsten 10 Jahren mehr als 200 Filmproduktionen in Stereoscopic 3D und Fußball in 3D gibt's schon längst auf SKY.

In den ersten beiden Tagen gibt Günter Neuhaus erst einmal einen geschichtlichen Überblick zum Thema und stellt die Grundlagen der S3D Technik vor.

Er geht Fragen auf den Grund wie:

- Was bedeutet S3D in der Akquise
- Welche technischen Möglichkeiten bietet die Industrie.

Dazu gibt es viele praktische Übungen, in denen diverse Kamerasysteme/ Rigs der S3D Technik vorgestellt werden.

Am dritten Tag des Workshops werden Konsequenzen der Technologie für Postproduktion und VFX erläutert und Zeit- und Kostenfaktoren dargestellt.

- Technische Grundlagen
- Praktische Beispiele
- Kalkulationen
- Ausblick



Günter Neuhaus, geboren 1966 in Brilon, absolvierte 1986 eine Ausbildung zum Radio- und Fernseh-techniker. Zeitgleich zum Studium der Mathematik betrieb er ein Tonstudio für Musikproduktionen in Minden. Danach war er als Servicetechniker im Broadcastbereich tätig. Nach mehrjähriger Mitarbeit in einem führenden Kölner Rental-House als Chef der Technik, wechselte Günter Neuhaus zu Ludwig Broadcast & Media Service in Berlin, wo er als Dozent und HD/ Digitalfilm Spezialist tätig ist.

Olaf Skrzypczyk, ist ein an der HFF Potsdam ausgebildeter Kameramann und Meisterschüler von Lothar Warneke. Er beschäftigt sich seit 15 Jahren mit digitalen visuellen Effekten. Davor wirkte er hinter der Kamera und in der Postproduktion an über 80 Film- und Fernsehproduktionen mit. Seit 1999 leitet er als Geschäftsführer die exozet effects-VFX-Unit. Außerdem ist Olaf Skrzypczyk Lehrbeauftragter im Fach "VFX für Filmemacher" an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg in den Fachrichtungen Kamera, Szenografie und Animation.

Veranst. Nr.: B1-11-03

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 450 €

Mit freundlicher Unterstützung von Maier Bros. GmbH
Licht-Masterclass // Das digitale Bild

Leitung: Helmut Prein

Termin: 24.- 26. Juni 2011



Diese Licht-Masterclass widmet sich den unterschiedlichen Herangehensweisen an die Besonderheiten der Lichtsetzung bei Dreharbeiten mit digitalen Kameras.

Wir vergleichen die Unterschiede von hartem Licht, wie dem der Sonne mit weichem, selbst erstellten Leuchtf lächen und untersuchen diese auf ihre Wirkung hin.

In vielen praktischen Übungen werden wir uns gemeinsam dieser und anderen Herausforderungen stellen.

- Richten des Lichtes: Abkaschen mit unterschiedlichen Mitteln
- Umgang mit der Schattenseite: Aufhellen / Negativ Fill
- Auswertung des erstellten Set-up's

Dazu gibt es einige Tipps & Tricks aus der Praxis.

Anregungen und konkrete Fragestellungen können im Vorfeld gerne an seminare@koelner-filmhaus.de geschickt werden.

Inhalt:

Einführung:

- Herangehen an das Thema mit Anschauungsmaterial und Filmbeispielen
- Vorteile und Problemsituationen in der digitalen Aufnahme

Praxisteil:

- Herstellung diverser Lichtquellen unter Berücksichtigung des Motives
- Verwendung unterschiedlicher Leuchten: Tageslicht (HMI), Glühlicht und Leuchtstoff

**Teilnahmevoraussetzung:
Erfahrung im Bereich Licht /
Gestaltung**

Helmut Prein arbeitet seit den frühen 90er Jahren als Oberbleuchter. Einige der Filme, bei denen er mitwirkte: DAS PARFÜM, THE INTERNATIONAL, INGLORIOUS BASTERDS, HEAVEN, MY NAME IS JOE, BELLA MARTHA oder HERR LEHMANN



Veranst. Nr.: B1-11-04

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 420 €

Bildungsurlaub möglich

Dokumentarfilm

Auf Entdeckung aus sein...

Leitung: Volker Koepp, Beatrice Babin

Termin: 12.- 15. Mai 2011

... Die Volker Koepp-Methode:
Dokumentarfilme zu drehen!



Volker Koepp:

Nach Diplom an der deutsche Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg, von 1970-1991 Regisseur im DEFA-Studio für Dokumentarfilm in Potsdam-Babelsberg und Berlin. Danach freier Regisseur, Autor und Produzent. Gastprofessor in Babelsberg, Lehrtätigkeit Filmakademie Baden-Württemberg, seit 1996 Mitglied der Akademie der Künste. 2010 zum Professor e.h. des Landes Brandenburg bestellt. Ein Ausschnitt seiner Filmographie: Berlin-Stettin (SWR/RBB), Im Wind (RBB), Holunderblüte (Deutscher Dokumentarfilmpreis, Hauptpreis Dokumentarfilm-Festival in Mailand, Grand Prix (Festival die populi) Florenz, Grand Prix (Cinema du reel) Paris; Söhne (Grand Prix Visions du Reel Nyon/Schweiz); Herr Zwilling und Frau Zuckermann (Europäischer Dokumentarfilmpreis/ Nominierung Deutscher Filmpreis).

Volker Koepp im Gespräch mit Filmschaffenden und Gästen.

Beatrice Babin ist freie Film-Editorin. Ihr Filmwissenschafts- und Dramaturgie-Studium an der LMU zu München hat sie 1990 erfolgreich mit einer Magisterarbeit über Fellini abgeschlossen. Ihr Weg zur Montage führte über die Dramaturgie und Dokumentationen.

Seit 1996 schneidet sie Dokumentarfilme und seit 2001 auch Spielfilme. Besonders hervorzuheben ist ihre Zusammenarbeit mit den Regisseuren Volker Koepp, Emily Atef und Réka Kincses. Viele der Werke sind auf internationalen Filmfestivals gezeigt und ausgezeichnet worden. Sie ist unter anderem Dozentin für Schnitt an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (dffb) und Mitglied der Deutschen Filmakademie.



////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: B1-11-05

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Bio- und Filmografie, sowie ein Schreiben zur persönlichen Motivation bei

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 450 €
Bildungsurlaub möglich

Schnitt

Den skarpeste kniv i skuffen.
Dänisches Sprichwort

2 AUSGABEN
IM PROBEABO
[SCHNITT.DE/ABO](https://schnitt.de/abo)



DAS FILMMAGAZIN
schnitt.de/dansk

Schnittgestaltung

Troubleshooting in the hot zone

Leitung: Benjamin Hembus

Termin: 14.- 15. Mai 2011

In zwei Tagen erzählt der Cutter Benjamin Hembus von den Wirren und Schwierigkeiten im Schneiderraum:

- Wie schwierig es ist, den richtigen Einstieg und das beste Ende zu finden?
- Von den Möglichkeiten der Manipulation
- Warum ist das Dasein des Cutters trotz Anschlussfehler und Text-hänger eines der wunderbarsten überhaupt?

Anhand eigener Missetaten und Beispielen von Leuten, die alles richtig machen, werden Lösungswege vorgeschlagen und vor Irrwegen gewarnt. Die Klassiker werden genauso behandelt wie die modernen Ansätze einer Schnittdramaturgie, die doch niemals Selbstzweck sein darf, sondern sich bescheiden dem Gesamtwerk unterordnen muss, wenn sie Bestand haben soll.



Benjamin Hembus wurde 1968 in München geboren. Anfang der 90er Jahre machte er eine Ausbildung als Schnittassistent und seine ersten Arbeiten als Cutter. Von 1994 – 1998 war er Dozent für Schnitt an der Deutschen Film- und Fernsehakademie und hatte diverse Veröffentlichungen in Fachzeitschriften. Seit 1999 arbeitet er als freier Cutter für unter anderem folgende Regisseure: Dieter Wedel, Max Färberböck, Thorsten C. Fischer, Lars Kraume, Klaus Krämer, Jakob Hilbert, Dagmar Hirtz, Thomas Bohn, Hansjörg Thurn. Neben diversen TATORTen war er u.a. für den Schnitt bei ROMY, DIE SCHATZINSEL oder DIE AFFÄRE SEMMELING.

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: B1-11-06

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 250 €

Final Cut Pro 7 - Basic

Leitung: Beatrice Babin

Termin: 01.- 03. April // 27.- 29. Mai

Final Cut Pro 7 hat sich als Schnitt-System in der professionellen Produktionslandschaft in den letzten Jahren immer weiter etabliert. Viele Produktionsfirmen stellen ihre Post-Produktion auf das Apple-Schnittsystem Final Cut Pro 7 um. Damit haben sich auch die Anforderungen an Cutter und Medienmitarbeiter verändert. Dieses Seminar wendet sich an alle, die Interesse haben, sich die Grundlagen von Final Cut Pro 7 anzueignen.

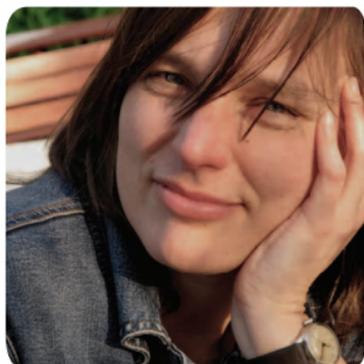
Final Cut Pro 7 - Basic: Innerhalb des dreitägigen Seminars wird ein Einblick in die Möglichkeiten von Final Cut Pro 7 gegeben. Dabei baut der Kurs praxisorientiert Schritt für Schritt alle Vorgehensweisen auf, die es den Teilnehmern danach ermöglichen eigenständig Videofilme zu schneiden.

Inhalte sind unter anderem:

- Anlegen eines Projektes
- Ordnen des Materials
- Settings und Fenster anpassen
- Schneiden: Insert, Overwrite, Fit to Fill, Trimmen
- Audiomischung und Sprachaufnahme
- Titel und Untertitel
- Blenden erstellen
- Filter Effekte nutzen
- Feinschnitt
- Ausspielen und Exportieren
- für Avid-Editoren: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Programme Avid & Final Cut

Für dieses Seminar stehen aktuelle iMac-Computer für jeweils 2 Teilnehmer zur Verfügung.

Bitte bringen Sie zu den Kursen einen eigenen Kopfhörer mit.



Beatrice Babin ist freie Film-Editorin. Ihr Filmwissenschafts- und Dramaturgie-Studium an der LMU zu München hat sie 1990 erfolgreich mit einer Masterarbeit über Fellini abgeschlossen. Ihr Weg zur Montage führte über die Dramaturgie und Dokumentationen.

Seit 1996 schneidet sie Dokumentarfilme und seit 2001 auch Spielfilme. Besonders hervorzuheben ist ihre Zusammenarbeit mit den Regisseuren Volker Koepp, Emily Atef und Réka Kincses. Viele der Werke sind auf internationalen Filmfestivals gezeigt und ausgezeichnet worden. Sie ist unter anderem Dozentin für Schnitt an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (dff) und Mitglied der Deutschen Filmakademie.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: B1-11-07A

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 380 €

Bildungsurlaub möglich

Final Cut Pro 7 - Advanced

Leitung: Beatrice Babin

Termin: 24.- 26. Juni

Ziel dieses Kurses ist es, die erweiterten Möglichkeiten von Final Cut Pro 7 kennen zu lernen. Wir schauen uns hier die kreativen und technischen Funktionen des Schnitt-Systems an. Dieses Seminar wendet sich an alle, die schon über Grundkenntnisse verfügen und Spass daran haben, mehr über Final Cut Pro zu erfahren. Gerne können die Teilnehmer ihr eigenes Filmmaterial mitbringen.

Für dieses Seminar stehen aktuelle iMac-Computer für jeweils 2 Teilnehmer zur Verfügung.

Bitte bringen Sie zu den Kursen einen eigenen Kopfhörer mit.

Inhalte sind unter anderem:

- Workflow vom Eindigitalisieren/ Importieren zum Online-Schnitt
- Was ist zu beachten bei den unterschiedlichen Formaten HD, SD, 4:3 und 16:9
- Effekte
- Variable Slomo
- Smooth Cam Filter
- Keyen
- Colour Correction
- Exportieren für unterschiedliche Zielformate
- EDL und Tonexport (Omfen)



Veranst. Nr.: B1-11-07B

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

**Teilnahmegebühr: 380 €
Bildungsurlaub möglich**

Short Documents

Formulieren von Synopsen und Loglines

Leitung: Silvia Itscherenska

Termin: 01.- 03. April 2011

Zur Präsentation seines Stoffs benötigt der Autor eine Logline und eine Synopsis.

Deren Erstellung wird im Seminar anhand von Beispielen veranschaulicht:

- Stoff- und Motivbestimmung, Figurentypisierung und –konstellationen etc.
- Ausgangs- und Endsituation sowie Kernszenen
- Herauskrystallisieren des Hauptthemas und der anklingenden Nebenthemen
- Psychologische und thematische Spannungsfelder

Die Erstellung von Short Documents verlangt, dass man seine Beziehung zur Geschichte klärt.

Es geht nicht nur darum, bei der Projektpräsentation den Anforderungen der Außenwelt nachzukommen, sondern das Verfassen der verschiedenen Short Documents (Prämissen, Loglines, Synopsen) mit dem einhergehenden, Akzentsetzenden Destillationsprozess als Arbeitsmittel für sich und die Stoffentwicklung zu entdecken, um sie fürs Exposé-, Treatment- sowie Drehbuchschreiben zu nutzen.

Bestandteil des Seminars ist ein Reader sowie fakultativ vorab eine Drehbuchlektüre, verbunden mit der Aufgabe eine Logline und eine Synopsis zu verfassen.



Silvia Itscherenska arbeitet nach dem Studium der Theater- und Filmwissenschaft sowie der Slavistik zunächst 10 Jahre in verschiedenen Funktionen am Set und seit 2000 als Lektorin, Dramaturgin und Producerin in der Stoffentwicklung für verschiedene Auftraggeber (Produktionen, Verleiher, Weltvertriebe, öffentlich-rechtliche Sender, nationale und internationale Förderungen, Autoren, Regisseure etc.). Neben der dramaturgischen Beratung evaluiert sie Filmprojekte und prüft Kaufangebote internationaler Filme für TV-Sender. Seit 2001 ist sie regelmäßig als Gastdozentin an verschiedenen Filmhochschulen tätig.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: B1-11-08

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 290 €

Fiktionales Schreiben

Von der Idee zur Geschichte

Leitung: Ron Kellermann

Termin: 02.- 03. April 2011

Vor dem Drehbuch kommt die Geschichte. Ist sie schlecht, kann das Drehbuch nicht gut sein. Fiktionales Schreiben ist ein Einführungsseminar in die Kunst des Geschichtsentwickelns. Es geht also nicht um spezielle Drehbuchtechniken wie Szenendramaturgie oder Dialoge, sondern um die dramaturgischen Grundlagen des Entwickelns einer Geschichte: Mit welchen dramaturgischen Werkzeugen und autorenspezifischen Arbeitsmethoden lässt sich aus einer Idee eine funktionierende Geschichte entwickeln, die als tragfähiges Fundament für die Erstellung eines Exposé dient?

Ausgehend von den drei Bereichen der Dramaturgie - Figur, Bedeutung und Struktur - werden Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung eines fiktiven Charakters, zur Erschließung des Themas und der Aussage, sowie zum strukturellen Aufbau einer Geschichte besprochen. Auf der Basis einer vorgegebenen Idee entwickeln die Teilnehmenden in Gruppenarbeiten Schritt für Schritt das Grundgerüst einer dramaturgisch funktionierenden Geschichte. Darüber hinaus werden die Themen Organisation des Schreiballtags, Schreibtechniken, inhaltliche und formale Kriterien eines Exposé und Kreativitätstechniken behandelt.



Ron Kellermann ist Jahrgang 1968, Autor, Dramaturg und Dozent für Drehbuch und Dramaturgie u.a. im Kölner und Babelsberger Filmhaus, ZDF Medienakademie, Drehbuchcamp der ARD, an der ifs - internationale film-schule, der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation und an der Uni Mannheim. Autor des Fachbuchs "Fiktionales Schreiben - Geschichten erfinden, Schreiben verbessern, Kreativität steigern" (erschienen im Emons Verlag, Köln)

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: B1-11-09

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 220 €

Autorenwerkstatt

Leitung: Roland Zag // Nicole Kellerhals // Christoph Schmidt // Matthias Luthardt // Pit Rampelt // Silvia Itscherenska
Termin: ab 09. April 2011

Ziel der einjährigen Autorenwerkstatt ist es, an elf Workshop-Wochenenden anhand von konkreten Stoffideen ein verkaufsfertiges Treatment für einen Spielfilm zu entwickeln.

Renommierte Dozenten aus dem Bereich Film & TV begleiten Sie beim kreativen Prozess der Stoffentwicklung und helfen Ihnen das Potential ihrer Geschichte und Charaktere optimal auszuschöpfen. Zudem erhalten Sie nötiges Branchenwissen, um auf dem hart umkämpften Markt als Drehbuchautor zu bestehen.

Ängste, Träume, Sehnsüchte und innere Konflikte Ihrer Protagonisten sollen den Zuschauer berühren und an Ihre Story fesseln. Neben dem dramaturgischen Handwerk wie kreativen Schreibtechniken & Schreibtraining, stehen bei der Stoffentwicklung folgende Fragestellungen im Mittelpunkt: Wie muss ein Drehbuch aufgebaut sein, damit beim Betrachter bestimmte Gefühle ausgelöst werden und warum ist der zwischenmenschliche Anteil so bedeutsam? Hieraus werden die Themen und die Bedeutung der Geschichten sowie deren Handlungsverlauf abgeleitet.

Damit Ihre Drehbücher auch aus produktionstechnischer Sicht gut realisiert werden können, erhalten Sie das nötige Wissen über redaktionelle Abläufe und über spezielle Anforderungen an Drehbuchautoren bei Stoffbesprechungen mit Redakteuren und Produzern. Dazu gehören auch Kenntnisse über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten so wie eine realistische Einschätzung des Marktpotenzials. Zusätzlich befassen Sie sich mit der drehtechnischen Umsetzung eines fertigen Buches.

Im Anschluss an die Workshop-Wochenenden wird es eine Pitch-Veranstaltung geben, in der jeder Teilnehmer seinen fertigen Stoff vor ausgewählten Produzenten und

Redakteuren präsentieren kann. Zur Vorbereitung auf den Pitch lernen Sie Synopsen, Prämissen und Loglines zu formulieren, die sie auch beim Prozess des Drehbuchschreibens einsetzen können.

Start:

Erstes Wochenende 9./10.4.2011
Weitere Termine ca. alle 4-6 Wochen.
Genauere Informationen nach Anfrage.

Bewerbung:

- Kurzexposee / Skizzierung der Idee (1-2 Seiten)
- Eigene Motivation für die Geschichte (writer 's statment) und für die Workshops (max. 1 Seite)
- Biographie
- Dramaturgische Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.



Roland Zag war nach seinem Studium lange Jahre als Dokumentarfilmer tätig. Seit 2005 ist das Buch „Der Publikumsvertrag. Emotional wirksames Drehbuchschreiben mit The Human Factor“ am Markt. Seither berät er Autoren, Produktionsfirmen, Redaktionen und Verleiher. Er war als begleitender Dramaturg bei diversen Kinoprojekten beteiligt, wie z.B. WÜSTENBLUME, DIE FREMDE, GOETHE!, WIR SIND DIE NACHT. Daneben unterrichtet er an Institutionen wie der Hamburg Media School, der HFF München oder der Hochschule der Künste in Zürich.

Silvia Itscherenska Nähere Infos zu Silvia Itscherenska siehe S. 16

Autorenwerkstatt

Termin: ab 09. April 2011



Nicole Kellerhals ist freie Dramaturgin bei X-Filme Creative Pool. Nach ihrem Studium war sie bei der Regina Ziegler Filmproduktion und Fernsehredakteurin beim MDR, Betreuung u.a. für das Projekt WINTERSCHLÄFER von Tom Tykwer. Betreuung div. Projekte von Dani Levy oder DAS WEISSE BAND von Michael Haneke. Gründung der TRAPEZ FILM-PRODUKTION. Betreuung von Kinder- und Jugend-Projekten wie z.B. HANNI & NANNI. Von 2001-2006 Mitglied der Jury des Friedensfilmpreises der Intern. Filmfestspiele Berlin. Seit 2006 Mentorin der Akademie für Kindermedien für die Gruppe SPIELFILM.



Christoph Müller war u.a. als Co-Autor bei Dominik Grafts DER SKORPION und ausführender Produzent bei Bernd Eichingers HARTE JUNGS tätig, bevor er mit B. und S. Burgemeister die Goldkind Film gründete. Nach Kinoerfolgen wie SOLOALBUM produzierte er neben dem Grimme-Preis-Film WHOLETRAIN Marc Rothmunds SOPHIE SCHOLL, der unter anderem mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde und eine Oscar-Nominierung erhielt. Bis 2009 war er Geschäftsführer der Senator Film Produktion, wo er u.a. die Erfolgskomödie VOLLIDIOT und WHISKY MIT WODKA von

Andreas Dresen produzierte. Gegenwärtig befindet sich Müllers Produktion GOETHE! in den deutschen Kinos.



Matthias Luthardt, feierte die Premiere seines Diplomfilms PING-PONG beim Filmfestival in Cannes. Teilnahme am Atelier für junge europäische Filmproduzenten an der Filmakademie Baden-Württemberg und der FEMIS Paris. Er ist Lehrbeauftragter an Filmschulen und Goethe-Instituten für den Bereich Regie, Mitglied in der Europäischen Filmakademie und war schon in diversen Jurys tätig. Weitere Filme u.a.: DER TAG, AN DEM ICH MEINEN TOTEN MANN TRAF (Romanverfilmung 2008), JESUS LIEBT DICH (Dokfilm 2007).



Pit Rampelt begann nach seiner Ausbildung zum Hörspielregisseur beim Hessischen Rundfunk. Seit 1993 war er Redakteur beim ZDF für die ersten drei Staffeln der Serie „Girlfriends“. Seit 1997 hat er nahezu 100 Fernsehfilme für die ZDF-Prime-Time entwickelt und betreut. Mehrere seiner Projekte wurden mit Preisen ausgezeichnet, u.a. Deutscher Fernsehpreis, Bayerischer Fernsehpreis, ver.di Fernsehpreis, Deutscher Fernsehkrimipreis.



Veranst. Nr.: B1-11-10

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 2.700 €

casting-network

Das Branchenportal



Die Internet-Adresse
für Schauspieler und andere Profis
der Film- und Fernsehwelt

www.casting-network.de



Primary Relationships: Dramatic Visions Of Passion, Justice, and Peace

Leitung: Keith Cunningham

Termin: 27. - 29. Mai 2011

Drama grounds itself in life, and in our own time the media also generate models of relationship that influence the real lives of large segments of society. In many ways, the quality of our relationships determines who we can become.

The Primary Relationship in a movie is one of its most important elements, not only for the success of the movie, but also for its impact on the audience. The primary relationship character, often called the "love interest," has the most profound transformational impact on the hero. The presence or absence of this character is really the best indicator for the audience of whether the hero will succeed or fail. The primary relationship character also tends to represent the moral center of the story, whether as lover, friend, mentor, or guide. The relationship arc of the primary relationship has its own through-line and dramatic dimension of the screenplay. Knowing how to build a fascinating and convincing primary relationship is one of a screenwriter's most important skills.

The primary relationship has often been treated as a charming and sentimental ingredient that a movie uses to increase its appeal, rather than as a core element of the dramatic unity of character/plot/theme. But, far more than a pretty face, the quality of the character in this role largely determines the outcome of the drama. Primary relationships change and grow through a story, running a full gamut of feelings from desire to intimacy, the threat of betrayal, and finally to the successful sharing of deep trust and love. And beyond this, it is through this character that the author (writer

and/or director) projects her own beliefs about relationships, society, and what makes life worth living. The PRIMARY RELATIONSHIPS weekend workshop will show you how to work with the relationship patterns, personal qualities, and core values that create a truly memorable primary relationship character. At the same time, we shall look at the psychological factors that create strong, intimate relationships in real life, and those factors that render true intimacy, friendship, and love impossible. In a time when people have never been so confused and insecure about relationships of all kinds, the storyteller who possesses "relationship wisdom" has something special to offer. Writers, directors, and performers will all find new insights in this workshop.



Keith Cunningham, a psychologist as well as writer and consultant, is renowned for his insightful and empathic approach to the creative process of screenwriting. The weekend will feature writing and interactive exercises and leading story development paradigms from his book "The Soul of Screenwriting" (Continuum, 2008). More on Keith is available at www.keithcunningham.net

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: B1-11-11

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 450 €

Regie-Masterclass

Leitung: Dani Levy

Termin: 31. März - 01. April 2011

Dieser Regie-Intensiv-Workshop richtet sich an Teilnehmer, die bereits erste filmische Erfahrungen mitbringen und diese vertiefen möchten. Anhand seiner realisierten Projekte vermittelt er einen umfassenden Einblick in die Regiearbeit in Bezug auf Vorbereitung, Dreh und Nachbearbeitung.

Inhalte des Seminars:

- Entscheidung für ein Projekt
- Dramaturgische Bearbeitung des Drehbuchs
- Auswahl der Darsteller und des künstlerischen Stabes
- Auflösung
- Schauspielführung:
Proben – Staging & Blocking
- Kommunikation am Set
- Schnitt
- Filmmusik



Dani Levy wurde 1957 in Basel geboren und lebt seit 1980 in Berlin. 1994 gründete er mit Stefan Arndt, Wolfgang Becker und Tom Tykwer die Produktionsfirma X Filme Creative Pool. *STILLE NACHT*, der erste Film, der unter dem Dach von X Filme entstand, lief 1996 im Internationalen Wettbewerb der Filmfestspiele von Berlin. Nach Filmen wie *MESCHUGGE* und dem Familiendrama *VÄTER*, feierte er u.a. großen Erfolg mit seiner turbulenten Komödie *ALLES AUF ZUCKER!* Hierfür wurde Levy mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Filmpreis 2005 in den Kategorien "Bestes Drehbuch", "Beste Regie" und "Bester Film". Im Januar 2007 kam Dani Levys kontrovers diskutierter Film *MEIN FÜHRER - Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler* mit großem Erfolg in die Kinos. Im November 2008 drehte Dani Levy für den Kompilationsfilm *DEUTSCHLAND 09* den Kurzfilm *JOSHUA*, der als Berlinale-Beitrag 2009 uraufgeführt wurde. Die Tragikomödie *DAS LEBEN IST ZU LANG* kam im August 2010 in die Kinos.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: B1-11-12

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 350 Euro

Regie - Schauspielführung

Die präzise Arbeit des Regisseurs mit dem Schauspieler!

Leitung: Arne Feldhusen

Termin: 08. - 10. Juli 2011

Wie erreiche ich in der Inszenierung Intensität und Authentizität vor der Kamera? Für den Regisseur stellt sich die Frage nach den Geheimnissen der Schauspielführung immer wieder neu.

Groß und Minimal, der Unterschied zwischen Theater und Filmschauspiel, aber auch die sinnvolle und pragmatische Vorbereitung auf den Dreh sowie die Feinabstimmung vor der Kamera stehen im Mittelpunkt dieses intensiven Inszenierungs-Workshops.

In einzelnen Schritten werden wichtige Grundlagen der Schauspielführung und der Inszenierung für die Filmkamera vermittelt.

Wichtige Themen, wie die Wirkung unterschiedlicher Einstellungsgrößen, Inszenierungsabläufe, Proben, Improvisation, Staging, Blocking und Darstellungs-Präsenz werden anhand praktischer Inszenierungen und Erfahrungen diskutiert und vertieft.

Jeder Teilnehmer wird an einer vorgegebenen Szene selbst arbeiten und diese inszenieren und drehen.

Ablauf:

Theorie und Drehvorbereitung

- Vorbereitung auf den Dreh
- Ausdruck im filmischen Schauspiel
- Filmbeispiel

Dreharbeiten

- Praktisches Arbeiten im Team
- szenische Arbeit mit Schauspielern
- Inszenierungsabläufe

Analyse des geschnittenen Materials

- per Videobeamer auf Kinoleinwand

Arne Feldhusen ist nach diversen Projekten als Cutter- und Regieassistent zwischen 1992 und 1998, seit 1999 als Regisseur tätig, u.a für Projekte wie AUF DER COUCH (Kurzfilm), STRASSENKINDER IN DEUTSCHLAND (Dokumentarfilm), MORD MIT AUSSICHT (TV-Reihe) LADYKRACHER (Comedy-Serie), BEACH BOYS (Spielfilm), STROMBERG (TV-Serie).



Veranst. Nr.: B1-11-13

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 450 Euro

Abnahme von Fernsehbeiträgen

Leitung: Olaf Klein

Termin: 30. April - 01. Mai 2011

Im stressigen TV-Alltag wird nur selten eine konstruktive Feedback-Kultur gepflegt. Auch für die Abnahme von Beiträgen bleibt wenig Zeit. Dieses Seminar vermittelt eine professionelle Rückmeldung auf unsere Arbeit, motivierend und ohne Verriss. Gemeinsam analysieren wir TV-Beispiele und überprüfen, ob Aus-sagewunsch und Wirkung zusammenfallen. Dabei ist es das Ziel, die Zuschauer noch klarer zu führen. In diesem Workshop geht es um die Kunst der Abnahme und Beurteilung von filmischen Beiträgen; dabei werden konkrete Feedbacks sowie Lösungsvorschläge vermittelt.

Inhalte:

- Die Psychologie der Wahrnehmung
- Bildgestaltung und das Erzählen in Bildern
- Schnitt und Montage
- Tonmischung
- Text

Für alle Produktionsmitarbeiter, Autoren und Redakteure, die TV-Beiträge erstellen, beurteilen oder lernen wollen, was einen guten Beitrag auszeichnet. Das Mitbringen von eigenen Beispielen ist möglich und gewünscht.



Olaf Klein studierte Politologie, Soziologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft. Er verfügt über langjährige Erfahrungen als Redakteur, Autor, Kameramann und Cutter für TV, Werbung und Imagefilm. Als Dozent und Trainer ist er seit 1990 bei verschiedenen Sendern (u. a. WDR, Pro 7) und Institutionen der Weiterbildung (Adolf Grimme Institut, WAM Die Medienakademie, Kölner Filmhaus, KOMED) tätig. Für Deutsche Welle TV arbeitet er weltweit als Ausbildungstrainer für Videojournalisten und Korrespondenten.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr: B1-11-14

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 190 €

Filmfinanzierung und Filmförderung

Leitung: Christian Berg, Doris Krüger

Termin: 30. April - 01. Mai 2011

Es gibt viele Wege, einen Film zu finanzieren und zu verwerten.

Die Teilnehmer erhalten eine Orientierung über die unterschiedlichen Bausteine der Filmfinanzierung und die mit Finanzierungsentscheidungen verbundenen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere für fiktionale Produktionen. Eine Darstellung der Konstruktion internationaler Koproduktionen rundet die Übersicht ab.

Am zweiten Tag geht es um die sachgerechte Verwendung von Fördergeldern.

Anhand von Beispielen aus der Praxis werden u.a. folgende Inhalte vermittelt:

- Anforderungen der Förderanstalten an die Projektbuchhaltung
- Anforderungen an das Beleg- und Vertragswesen
- Fördermittelkontrolle während der Produktion
- Umgang mit Kostenüberschreitungen
- Folgen einer Über- bzw. Unterschreitung der geplanten Kosten
- Einzureichende Unterlagen zu Prüfung der Mittelverwendung

Das Seminar richtet sich an Produzenten und Producer, Produktionsleiter, Filmgeschäftsführer und interessierte Filmemacher.



Christian Berg ist Koordinator des Förderbereichs bei der Medienboard GmbH und zuständig für die Verleih- und Vertriebsförderung, internationale Ko-Produktionen, Animationsfilmprojekte sowie das Netzwerk Finanzierungen. Bisherige Tätigkeiten u.a.: Aufbau des Kommunalen Kinos Neumünster; Kinoberatungs- und Veranstaltungsagentur "Dr. Kino - Büro für Medienarbeit" in Norddeutschland; Verbandsgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. Hamburg; Pressechef der TiME Medienvertriebs GmbH München; geschäftsführender Gesellschafter der TiME Filmverleih GmbH Köln. Außerdem ist er Kinobeauftragter des Medienboard.

Doris Krüger ist Dipl.-Betriebswirtin und seit Oktober 2008 Leiterin der Gruppe Verwendungsnachweisprüfung / Medien bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Bereich Technologie und Medien. Hier bearbeitet sie Verwendungsnachweisprüfungen und erstellt Prüfberichte für geförderte Projekte der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH und des Deutschen Filmförderfonds. Zuvor arbeitete sie als Filmgeschäftsführerin in verschiedenen Filmproduktionsgesellschaften.

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: B1-11-15

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

**Teilnahmegebühr: 220 €
(für beide Seminare)**

Produktionsleitung

Leitung: Anja Firmenich

Termin: 14. - 15. Mai 2011

Der Produktionsleiter verantwortet eine Produktion wirtschaftlich und organisatorisch.

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten muss er mitbringen? Der Workshop geht gezielt auf die Tätigkeiten des Produktionsleiters ein, von der ersten Kalkulation bis hin zur Postproduktion und Abwicklung des Projektes. Der Kurs richtet sich hauptsächlich an die Kollegen der Abteilung Produktion und Filmgeschäftsführung.



Anja Firmenich studierte Film- und Fernsehwirtschaft an der HFF Potsdam-Babelsberg. Sie arbeitete viele Jahre als 1. Aufnahmeleiterin, Produktionsleiterin und Producerin bei namhaften Produktionen wie unafilm, Kordes & Kordes oder Cameo. Von 2001 – 2007 war sie angestellte Herstellungsleiterin an der dffb, und betreute dort u. a. Projekte mit renommierten Künstlern wie Michael Ballhaus, Andreas Dresen, Ciro Cappellari, Sophie Maintigneux usw.

Inhalte:

- Organisation und Planung
- Verantwortlichkeiten
- Drehbuch
- Auszüge & Drehplan
- Kalkulation & Budgetierung
- Sesam Professional
- Rekrutierung Team
- Versicherungen
- Dreharbeiten & Konflikte
- externe Dienstleister
- rechtliche Auflagen / Risiken
- Kostenstand / Controlling
- Abwicklung

////////////////////////////////////

Veranst. Nr: B1-11-16

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 220 €

Filmgeschäftsführung

Leitung: Karsten Piel

Termin: 04.- 05. Juni 2011

Das Seminar beschreibt praxisbezogen das Berufsbild des Filmgeschäftsführers. Es werden einerseits die vom Filmgeschäftsführer zu absolvierenden Aufgaben und zum anderen die Anforderungen an die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der anderen Abteilungen detailliert beschrieben. Darüber hinaus wird auf die Arbeit in internationalen Koproduktionen, z. B. mit großen amerikanischen Studios, eingegangen. Im Einzelnen werden folgende Punkte behandelt:

- Überblick der Aufgaben des Filmgeschäftsführers
- Arbeit mit der Kalkulation und den Kostenständen
- verschiedene Kalkulations-schemata, Regionaleffekte
- Planung und Behandlung der liquiden Mittel
- verschiedene Sach- und Personalkosten
- Auswirkungen der Produktionsentscheidungen auf die Kosten
- wichtige Steuer- und Sozialversicherungsregelungen bei Gagenabrechnungen (auch Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland)

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus dem Produktionsbereich zum besseren Verständnis der maßgeblichen Gesetze und Richtlinien des Steuer- und Sozialversicherungsrechts bzw. der nationalen und regionalen Filmförderungen, sowie deren Auswirkungen auf die Kosten der Produktion. Es dient auch als Einführung für Interessenten für eine spätere Tätigkeit als Filmgeschäftsführer.



Karsten Piel arbeitete als kaufmännischer Assistent der Geschäftsleitung und Filmgeschäftsführer bei der Journal Film Klaus Volkenborn KG und der Edition Salzgeber, bevor er seit 2000 als freier Filmgeschäftsführer für Film- und Fernsehproduktionen wie FÜHRER EX, BEYOND THE SEA, WOLFSBURG, SPEED RACER oder INGLORIOUS BASTERDS tätig ist.



Veranst. Nr.: B1-11-17

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 220 €

Was Filmmacher* lesen



www.cinearte.net

Die meistgelesene Fachzeitschrift der Branche.

* und außerdem die Mitglieder von zwölf Berufsverbänden
und des führenden Branchennetzwerks www.crew-united.com.

Webserien als kreative Chance

Leitung: Miriam Dehne

Termin: 07. Mai 2011

Die, durch das Internet herausgeforderten, neuen Erzählweisen, haben Auswirkungen auf unsere Wahrnehmung und damit auch eine Konsequenz für Drehbücher und den Tv- und Film Markt der Zukunft.

WAS erzähle ich WIE im Netz? Unkonventionelle Formate fordern neue Erzählweisen.

Endlich Raum für schräge Charaktere und ungewöhnliche Geschichten und die Regeln konventioneller Dramaturgie können gebrochen werden. Das hat auch Auswirkung auf die gesamte Wahrnehmung und somit in Zukunft Konsequenzen für Film- und Tv Drehbücher.

Eine Idee sollte besonders sein, sich abheben und von einer eigenen Welt erzählen. Mikrokosmen - gross gemacht.

Was ist anders, Was ist neu? Was ist die Chance?

Dieser Workshop zeigt kreatives Herangehen an neue Erzählweisen für ein Medium mit einer kurzen Aufmerksamkeitsspanne. Das Ende ist nur einen Klick entfernt. Anhand vieler Beispiele und praktischer Übungen erhält jeder Teilnehmer die Möglichkeit, eine Idee für eine Webserie zu entwickeln und seine eigene Kreativität zu entfalten.

Ablauf:

- Analyse von Beispiel-Webserien
- Drehbuch für Webserien
- Erarbeitung eines Pitches
- Analyse der Vorschläge



Miriam Dehne Regisseurin und Drehbuchautorin, lebt und arbeitet in Berlin. Neben Spielfilmen (u.a. STADT ALS BEUTE, LITTLE PARIS), Dokumentationen für die Sender Arte, 3Sat, MTV und Musikclips, entwickelte sie 2008 erfolgreich die erste fiktionale Webserie in Deutschland für das Internetportal Myspace: THEY CALL US CANDYGIRLS, wofür es DEN DEUTSCHEN IPTV Award 2008 für das innovativste Projekt gab. Eine 2. Staffel wurde 2009 produziert. Sie gab bereits div. Seminare und Workshops und war Referentin bei Panels zum Thema: Fiktionale Webserien – Alternative Erzählweisen im Internet u.a. bei der Axel Springer Akademie (Berlin), Medientage München, WiFTG - Women in Film and Television (Berlinale).



Veranst. Nr: B1-11-19

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

**Teilnahmegebühr: 220 €
(für beide Seminare)**

Finanzierung von Webserien

Leitung: Britta Schewe

Termin: 08. Mai 2011

Die Videonutzung im Internet steigt rasant und mit ihr die Qualität der Produktionen und der Bedarf an für das Netz zugeschnittenen Inhalten (wie z.B. Webserien). Youtube & Co. avancieren zu Fernsehsendern von Morgen, doch standardisierte Geschäftsmodelle gibt es noch nicht. Das Internet ist ein neuer Vertriebs- und Kommunikationsmarkt, der in den Kinderschuhen steckt. In Kombination mit den Mitteln des Branded Entertainment (also der Kombination von Marken und Inhalten) entwickelt es sich jedoch schneller als jedes vorherige Medium zu einer zusätzlichen Finanzierungsquelle für Filmmacher und zum ernstesten Konkurrenten „alter Medien“ und ihren Strukturen. Nur: wie kann man sich diese Entwicklungen heute schon zu nutze machen?

Der Workshop erklärt auf verständliche Art die aktuellen Entwicklungen des Internets und ihre Auswirkungen auf die TV- und Werbewelt. In gemeinschaftlicher Projektarbeit werden Finanzierungsmöglichkeiten für vorhandene (Webserien-)Ideen gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Ablauf:

Einführung:

- Welche Videoplattformen gibt es und was sind ihre Businessmodelle
- Was wird im Netz geschaut, was ist besonders beliebt?
- Wie sahen bisherige Finanzierungsmodelle von Webserien aus?
- Was ist Branded Entertainment (Product Placement, Product Integration, Branded Events und Branded Marketing) und wie kann es zur Finanzierung beitragen?

Projektarbeit

- Am Vortag erarbeitete Ideen für Webserien werden dem Finanzierungs-Realitätscheck unterzogen.



Britta Schewe engagiert sich seit mehr als 10 Jahren in der Film- und Entertainmentbranche. Zunächst vermarktete sie internationale Kinofilme und TV-Formate im Bereich der Crossmedia-Kooperationen, bevor sie 2002 zur T-Online International AG wechselte und sich auf den Einkauf und Distribution von online Entertainment-, Film- und TV-Rechten (VoD), sowie auf die Verhandlung von Kabel-Weiterleitungsverträgen zur Verbreitung von TV-Kanälen über das IP-Netz. 2009 gründete sie die „gretegrote Internetproduktion UG“. „Grete Grote“ (co-)produziert und distribuiert Feature Filme und (Web) Serien für das Internet. Die Entwicklung und Standardisierung neuer Verbreitungs- und Finanzierungswege in Kombination mit den Mitteln des Branded Entertainments ist Ziel der Unternehmung.



Veranst. Nr: B1-11-19

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

**Teilnahmegebühr: 220 €
(für beide Seminare)**

Programmorschau 2. Halbjahr 2011 // Impressum

Programm-Vorschau:

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder die berufsbegleitenden Lehrgänge **Fiction-Producer/in IHK** und **Produktionsleiter/in IHK** an.



Beide Kurse starten am 29.10.2011

Weitere Kurse im Seminar-Angebot:

- DIT // Datenverwaltung am Set
- Internationale Koproduktion
- Romanadaption
- und vieles mehr



Das Programm wird voraussichtlich im Juni 2011 erscheinen.



Impressum

Herausgeber & Veranstalter: Kölner Filmhaus e.V.,
Maybachstr. 111, 50670 Köln
Telefon: 0221-222710-52, Fax: 0221-222710-99
E-Mail: seminare@babelsberger-filmhaus.de
Internet: www.babelsberger-filmhaus.de
Bürozeiten: Montag-Freitag 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Medieninnovationszentrum Babelsberg
August-Bebel-Str. 14
14482 Potsdam
Tel.: 0331-7062455

Programmerstellung/Organisation: Petra Wersch, Sandra Weiß, Jörg Pastler
// Grafische Gestaltung: Dominik Empl
// Druck: dp Moser/Rheinbach // Auflage: 8.000
// © Kölner Filmhaus e.V., Dezember 2010 Das Kölner Filmhaus ist Mitglied der
Qualitätsgemeinschaft berufliche Weiterbildung der IHK-Köln und wird unter-
stützt von der Stadt Köln sowie vom Ministerpräsidenten des Landes NRW.

// Das Babelsberger Filmhaus wird unterstützt von:

mabb



medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

Programm // Kalender

März //

- | | | |
|--------------|---------------------------------|--------------|
| 31. - 01.04. | Regie-Masterclass | S. 22 |
| 31. - 03. | Digital Filmkamera Intensivkurs | S. 6 |

April //

- | | | |
|--------------|-------------------------------------|-----------------|
| 01. - 03. | Short Documents | S. 16 |
| 01. - 03. | Final Cut Basic | S. 14 |
| 02. - 03. | Fiktionales Schreiben | S. 17 |
| ab 09. | Autorenwerkstatt | S. 18/19 |
| 16. - 17. | Meister des Lichts und der Bewegung | S. 7 |
| 30. - 01.05. | Abnahme von Fernsehbeiträgen | S. 24 |
| 30. - 01.05. | Filmfinanzierung und Förderung | S. 25 |

Mai //

- | | | |
|-----------|-----------------------|-----------------|
| 07. - 08. | Webserie | S. 30/31 |
| 12. - 15. | Dokumentarfilm | S. 11 |
| 14. - 15. | Schnittgestaltung | S. 13 |
| 14. - 15. | Produktionleitung | S. 26 |
| 27. - 29. | Stereoscopic 3D | S. 9 |
| 27. - 29. | Final Cut Basic | S. 14 |
| 27. - 29. | Primary Relationships | S. 21 |

Juni //

- | | | |
|-----------|--|--------------|
| 04. - 05. | Filmgeschäftsführung | S. 27 |
| 24. - 26. | Licht-Masterclass | S. 10 |
| 24. - 26. | Final Cut Advanced | S. 15 |
| 25. - 26. | Steuerfragen in der internationalen Koproduktion | S. 29 |

Juli //

- | | | |
|---------|---------------------------|--------------|
| 08.-10. | Regie - Schauspielführung | S. 23 |
|---------|---------------------------|--------------|

Konditionen // Anmeldung

Die Seminargebühr ist nach Erhalt der Rechnung auf unser Konto bei der Kölner Bank, BLZ 37160087, KontoNr. 418571004 unter Angabe von Namen, Seminar und Seminar-Nr. zu überweisen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an!

Bei Nichtteilnahme am Seminar/Workshop stellen wir bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung eine Stornierungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühren in Rechnung, bei späterer Absage den vollen Betrag.

Der Veranstalter behält sich grundsätzlich vor, Kurse abzusagen und/oder Termine zu verschieben. Mahlzeiten und Übernachtung sind in den Teilnahmegebühren nicht eingeschlossen.

Mitglieder des Kölner Filmhaus e.V. erhalten auf alle Seminare und Workshops eine Ermäßigung von 20%.

Am Ende jeder Veranstaltung wird den Teilnehmern vom jeweiligen Kursleiter eine schriftliche Bestätigung ihrer Teilnahme ausgestellt.

Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung sind in der Regel steuerlich absetzbar und werden vom Finanzamt anerkannt. Die Seminare und Workshops beginnen – falls nicht anders vermerkt – um 10 Uhr vormittags in den Seminarräumen des Babelsberger Filmhauses.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Petra Wersch: Tel. 0331-7062455 oder 0221-222710-52.



Anmeldung

Für das Seminar/den Workshop:

..... am:

melde ich mich **verbindlich** an.

Ich bin Filmhaus-Mitglied.

Name/Adresse:

.....

.....

Telefon: Fax:

Handy:

eMail:

Bankverbindung: Bank:

(Angaben gelten nicht als Einzugsermächtigung, sondern dienen nur für eine evt. Rücküberweisung!)

Konto-Nr.: BLZ:

Kontoinhaber:

Datum/Unterschrift:

→ Schicken oder faxen an: Kölner Filmhaus e.V. | Maybachstr. 111 | 50670 Köln
Fax: 0221/22271099 | eMail: petra.wersch@babelsberger-filmhaus.de



Kinokultur
Medienbildung
Filmschaffen

LEHRGÄNGE
SEMINARE & WOKSHOPS
KINO
FILMGERÄTEVERLEIH
FILMHAUSPRODUKTION
VERMIETUNGEN

**KÖLNER
FILMHAUS**

**BABELSBERGER
FILMHAUS**



Sony F35 mit SRW1 **ARRI Masterprimes**
Arri Alexa **Sony EX1/EX3** **P+S Pro35**
Alura Zooms **RED MX** **Angenieux Optimo rouge**
ARRI LWZ-1 **COOKE S4i** **Optimo 24-290**
Zeiss DigiZoom 17-112 mm **Panasonic HPX3700**
ARRI Ultraprimes **Eos 7DPL**
P+S Skaterscope **Sony PDW700**
Studios von 125-1100 m² **Sound Devices 788T**
Stereo 3D **EOS5D MK2** **AJA KiPro**
Greenscreen Hohlkehle 18x10x6,5m



SONY **Panasonic** **ARRI** **ZEISS** **SOUND DEVICES**

LUDWIG

BROADCAST & MEDIA

030/81 45 023-0 · berlin@rental.de

Ludwig Kameraverleih

Köln 0221/66 99 79-0 · koeln@rental.de München 089/68 95 92-0 · muenchen@rental.de
Hamburg 040/59 35 46 60 · hamburg@rental.de Leipzig 0341/241 97 21 · leipzig@rental.de

www.ludwigkamera.de